

# 1. Schritt: Teile Deine Gartenflächen in Bereiche mit ähnlichem Standort auf

## Erstelle eine grobe Skizze von Deinem Grundstück

Trage das Haus sowie Mauern und Schatten werfende Sträucher und Bäume ein.

Trage alle Beete ein, die Du mit Stauden (mehrjährigen Pflanzen, die im Winter absterben) bepflanzen möchtest.

## Teile jedes Beet in Bereiche mit ähnlichen Standortverhältnissen auf

Achte dabei auf:

### Lichtbedarf

Skizziere nun bei jedem Beet, welche Bereiche sonnig, absonnig, halbschattig oder eher schattig sind:



**sonnig:**

Die Sonne erreicht diesen Standort ganztags oder zumindest während der wärmsten Zeit des Tages.



**absonnig:**

Der Bereich ist die meiste Zeit des Tages sehr hell, jedoch während der heißesten Zeit vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt. Bereiche auf bis zu 30% nördlich geneigten Flächen sind ebenfalls absonnig.



**halbschattig:**

Flächen, die durch Gebäude oder Gehölze in östlicher oder westlicher Richtung ca. halbtags und vor allem während der Mittagsstunden beschattet werden.

## **schattig:**

Flächen, die ganztags im Schatten von Gebäuden oder Gehölzen liegen.

## **Bodenfeuchte:**

### **trocken:**

Der Boden fühlt sich fast immer trocken an. Trockenem Boden findet man in sonnigen Hanglagen bei gutem Wasserabzug oder im Regenschatten von Gebäuden.

### **frisch:**

Meist fühlt sich der Boden etwas feucht an, zeitweilig kann er aber auch trocken sein oder viel Feuchtigkeit enthalten.

Wähle Pflanzen für frischen Boden, wenn Du nicht sicher bist.

### **feucht:**

Der Boden ist fast ganzjährig feucht. Diese Verhältnisse findet man in grundwassernahen Lagen. Feuchter Boden läßt sich in der Hand formen ohne zu zerbröckeln.

### **naß:**

Nasse Böden erkennt man daran, daß eine Grube sich mit Wasser füllt, weil mehr Wasser vorhanden ist, als der Boden aufnehmen kann.

## **pH-Wert (alkalischer oder saurer Boden):**

Viele Pflanzen haben sehr spezielle Ansprüche an den Kalkgehalt des Bodens. Statt den pH-Wert durch Kalkung zu verändern, wählen wir lieber Pflanzen aus, deren Ansprüche zu Deinem Boden passen. Den pH-Wert des Bodens kannst Du entweder in einem Gartencenter bestimmen lassen, oder selbst ein einfaches Test-Set kaufen. Wenn Du Dir nicht sicher bist, dann wähle Pflanzen, die eher neutralen Boden bevorzugen, also keine besonderen Ansprüche haben. Ein Boden mit pH-Wert zwischen 5,5 und 7 gilt

als neutral.

### **pH↓ saurer Boden:**

Der Boden hat einen pH-Wert unter 5,5. Sandige Böden reagieren eher sauer.

### **pH↑ kalkhaltiger Boden:**

Der Boden hat einen pH-Wert über 7. Sehr schwerer Boden (Lehm / Ton) reagiert eher alkalisch.

## **Pflegeaufwand**

Überlege Dir genau, welche Bereiche Du mit mehr Aufwand pflegen möchtest. Bist Du bereit, in einem Bereich zusätzlichen Dünger zu geben, Stauden zu teilen, Nicht erwünschte Pflanzen zu jäten und bei Trockenheit im Notfall zu gießen? Oder sollen die Flächen naturnah und pflegeleicht gehalten werden? Zeichne dies auch in Deinen Plan ein.

Unter [2. Schritt: Einteilung der Beete in Lebensbereiche für Stauden](#) findest Du heraus, bei welchem Lebensraum Du die richtigen Stauden für Dein Beet findest